

## Jahresbericht Stadtbernische Vereinigung für Sport 2024

Mein letztes Jahr als Präsident der SVS wurde zu einem der Intensivsten und auch eines der Erfolgreichsten. Wir haben zwei sehr grosse Projekte gestemmt und erfolgreich zum Abschluss gebracht resp. durchgeführt – die Rasensport-Initiative und die Wiedergeburt von Bärn Champion.

Ausserdem unterstützten wir im November bei den Wahlen in der Stadt Bern Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich für unsere Anliegen eingesetzt haben.

Darüber hinaus gab es gute Neuigkeiten: Der Stadtrat hat die Fr. 200'000.- Fördergelder, welche vor einigen Jahren gestrichen wurden, wieder eingeführt. 2025 werden somit wieder Gelder fließen, das Sportamt wird informieren.

### Infrastruktur: Rasensportplätze

Nachdem wir 2023 mit der Lancierung einer Initiative für mehr Rasensportflächen zurückhielten, um den versprochenen Planungsarbeiten der Stadt Zeit zu geben, entschieden wir früh im Jahr 2024 diese Initiative doch zu lancieren. Planungsarbeiten bei der Stadt waren zwar am Laufen. Aber die Hürden, welche bis zu zusätzlichen Rasensport-Kapazitäten zu überspringen sein würden, beurteilten wir als zu hoch, als dass dies ohne Druck aus dem Volk (genügend schnell) gelingen würde.

Schon im Februar setzte sich eine Arbeitsgruppe aus Vorstand der SVS und Vertreter:innen aus fast allen Rasensportarten hinter die Planung und Durchführung der Initiative. Die Leitung dieser und der während der Sammelzeit eingesetzten Steuerungsgruppe mit Franziska Schild (FVBJ), Patrice Hitz (SVS) und Tom Berger (FPD/ Jungfreisinn) oblag Reto Zimmermann. Im Frühjahr wurde das Initiativ-Komitee gebildet. Dieses setzte sich ausschliesslich aus Vertreter:innen der Rasen-Nutzenden der SVS zusammen – ohne Politiker, um von vorn herein klar zu machen, dass dieses Anliegen aus dem Sport selber kommt, ohne parteipolitischen Absichten. Tom Berger unterstützte uns, wie in den letzten Jahren schon so oft, und übernahm den Lead beim wichtigen Initiativtext und bei der Bildung eines zusätzlichen politischen Komitees.

Die Ankündigung vom geplanten Campus von YB in Bolligen liess uns die Lancierung ein letztes Mal hinterfragen. Aber es wurde rasch klar, dass der mögliche Campus A noch nicht gebaut ist, B auch mit dem Campus immer noch ein Manko an Rasensportfeldern in der Stadt Bern bestünde und C durch die Campusankündigung die Gefahr bestand, dass sich die Planung der Stadt verlangsamen könnte.

Am 12 Juni wurde die Initiative mit einer Medienkonferenz auf dem «San Siro» (Fussballplatz Lory), auf welchem man die grossen Sanierungsverzögerungen schön aufzeigen konnte, lanciert.

Am 12. Dezember schlossen wir die 6-monatige Sammelzeit wiederum mittels Medienkonferenz im Erlacherhof ab und überreichten der Stadt 6'393 Unterschriften, von welchen letztlich 5'281 als gültig erklärt wurden. Die Initiative ist damit zustande gekommen (5'000 Unterschriften erforderlich).

Das Sammeln verlief zuerst harzig und nur dank straffer Projektführung (ein Scheitern wurde schlicht als keine Option akzeptiert), dem Einsatz unserer Mitgliedsvereine, allen voran den Rasen-Sportvereinen mit über 30 Sammelaktionen auf Quartierplätzen im gesamten November, der Unterstützung von YB (Sammelaktionen an zwei Heimspielen) und dem grossen Einsatz der Mitglieder des politischen

Komitees, welche viele Unterschriften gesammelt haben, konnten wir die erste selbst durchgeführte Initiative zum erfolgreichen Abschluss bringen – dazu allen Beteiligten herzliche Gratulation und ein riesengrosser Dank!

### **Bärn Champion**

Die Sportler:innen-Ehrung ist ein Kind der SVS und lag lange Jahre in der Verantwortung der SVS selbst. Nach der Jahrtausendwende übernahm die Stadt einen immer grösseren Teil der Organisation, finanzierte und führte Bärn Champion letztlich bis 2019 eigenständig durch, bis der Anlass 2000 der Pandemie und ab dann auch einer Sparrunde zum Opfer fiel. Nach einigen Jahren ohne Bärn Champion forderten unsere Mitglieder die SVS auf, den Anlass in eigener Regie aufleben zu lassen.

So setzte sich die SVS daran, Bärn Champion wieder selbst zu organisieren. Zuerst wurden im Vorstand die Leitplanken im Sinne eines Projektauftrags erarbeitet. Dann organisierte und führte ein separates OK mit Anna Affolter, René Hitz, Christine Dällenbach und Jocelyn Sommer unter der Leitung von SVS-Vizepräsident Patrice Hitz den Anlass in der Champions Lounge im Stadion Wankdorf durch. Die Kosten von über Fr. 50'000.- konnten vollumfänglich über Sponsoren und Gönner gedeckt werden. Der Event wurde zum vollen Erfolg – herzlichen Dank und Gratulation an das gesamte OK!

### **Wahlen in der Stadt Bern**

Die SVS entschied sich, alle Politiker:innen, welche sich im politischen Komitee der Rasensport-Initiative engagierten, zur (Wieder)wahl zu empfehlen und tat dies mittels Anschreiben an alle Vereine. Eine spezielle Empfehlung sprachen wir für Tom Berger aus, welcher uns in den letzten Jahren immer wieder tatkräftig unterstützt und beraten und sich im Rahmen der Rasensport-Initiative äusserst stark ins Zeug gelegt hat.

### **Finanzen**

Trotz der zwei grossen Projekte schliesst die Erfolgsrechnung besser als budgetiert ab. Der Verlust von rund Fr. 6'500.- kann problemlos aus dem Vermögen der SVS getragen werden. Details zur Rechnung zeigen wir wie immer an der Delegiertenversammlung.

### **SVS Intern**

In Zusammenhang mit unseren beiden Grossprojekten wurde die SVS-Website völlig überarbeitet und neu aufgesetzt [www.svs-bern.ch](http://www.svs-bern.ch)

Nach 21 Jahren im Vorstand, davon 13 Jahre als Präsident, trete ich an der kommenden DV wie angekündigt zurück. In diesen gut zwei Jahrzehnten konnte die SVS und ich selbst an zahlreichen Projekten und Herausforderungen wachsen.

Als grosse Erfolge für den Sport in dieser Zeit kommen mir in den Sinn,

- der Bau der Weissenstein Doppel-Dreifach-Hallen und diverser Sanierungen und Erweiterungen von Sporthallen bei Schulen,
- 3-fach-Belegungen in den Hallen am Abend und damit Ausdehnung der Nutzungsdauer,
- einige Umwandlungen von Natur- zu Kunstrasen und damit Kapazitätserweiterungen,
- Initiative, Standort-Beeinflussung und Abstimmung zur 50m Schwimmhalle,
- ... und die erwähnten Projekte 2024.

Die SVS war bei allen diesen Projekten und vielen mehr involviert, konnte mitprägen, beeinflussen und unterstützen. Dabei war mir wichtig, dass der Umgang der SVS mit Partnern immer fachlich fundiert, fordernd aber in der Zusammenarbeit konstruktiv war.

Für die an uns herangetragenen Anliegen der Mitglieder versuchte ich mir immer Zeit zu nehmen und mir war im Vorstand und mit allen Ansprechpersonen eine wertschätzende Zusammenarbeit wichtig. Selbst habe ich die Zusammenarbeit auch immer so erfahren – wofür ich mich bei allen herzlich bedanken möchte!

Als Nachfolger stellt sich der bisherige Vize-Präsident, Patrice Hitz zur Verfügung. Nicht erst mit der Organisation von Bärn Champion hat er sein Können unter Beweis gestellt. Er strebt ein Co-Präsidium an. Geteilte Verantwortung liegt heute im Trend und kann sich gut bewähren, wenn Arbeiten und Zuständigkeiten sinnvoll aufgeteilt werden. Neben einer Co-Präsidentin/einem Co-Präsidenten suchen wir eine weitere Person, um den Vorstand zu komplettieren.

## **Dank**

Ich danke allen heutigen und früheren Vorstandsmitgliedern herzlich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit in den letzten 21 Jahren!

Bei den Mitgliedsvereinen möchte ich mich herzlich für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung bedanken!

Einen grossen Dank geht an die Stadtbehörden, allen voran Christian Bigler, für die konstruktive Zusammenarbeit und die spannenden Business-Lunches sowie an alle Politiker:innen, welche uns in den letzten 21 Jahren in unseren Anliegen unterstützt haben, allen voran Tom Berger!

Mir bleibt die besten Wünsche an euch Vereinspräsidentinnen und Vereinspräsidenten auszusprechen für eure unbezahlbare Arbeit für den Sport die Jugend und gesamte Bevölkerung der Stadt Bern!

Stadtbernische Vereinigung für Sport SVS  
Im Namen des Vorstandes  
Reto Zimmermann  
Präsident